

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1932**

7 (9.1.1932)





Lloyd George fordert gegenseitige Schuldenerleichterung

Befürchtungen über Schwierigkeiten bei der Durchführung Lloyd George, der, wie mitgeteilt, von einer Erholungsfahrt nach Genoa nach London zurückgekehrt ist, äußerte sich gegenüber einem Vertreter des „Daily Herald“ über die Fragen der Reparationen und interalliierten Kriegsschulden: „Nicht reinen Krieg mit Kriegsschulden und Reparationen.“

Berliner Botschafterberatung beendet

Berlin, 8. Jan. (Eig. Draht.) Die deutschen Botschafter in Paris, London und Rom, die am Donnerstag und Freitag in Berlin zu Besprechungen mit der Reichsregierung über das Reparationsproblem weilten, kehren am Samstag an den Ort ihrer Botschaften zurück.

Freundlicheres Gesicht der Newyorker Börse

Ist der Stimmungswandel wohl von Dauer? Die Newyorker Börse zeigt in den letzten Tagen ein freundlicheres Gesicht, so daß man sich wieder an das Wort Börsenhaus erinnert. Die Kurse zeigen beträchtlich an. Profitiert haben davon auch deutsche Anleihen. Man ist allgemein der Auffassung, daß es sich dabei um mehr als um eine bloße vorübergehende Stimmung und Aufwind handelt.

Krisenrückwirkung auf Post und Bahn

In dem vorläufigen Rückblick der Deutschen Reichspost auf das Jahr 1931 heißt es: Die anhaltende allgemeine Wirtschaftskrise hat den Betrieb der Deutschen Reichspost im abgelaufenen Jahr immer härter ungunstig beeinflusst. In allen Betriebszweigen waren die Betriebsergebnisse rückläufig.

Eingreifen Amerikas im Mandatschankonflikt

Werden die Noten Erfolg haben? Berlin, 8. Jan. (Eig. Draht.) Die amerikanische Regierung hat sich plötzlich zu einem Schritt entschlossen, der ebenso überraschend ist, wie er weittragende Folgen haben kann: Sie hat den Regierungen von Tokio und Peking gleichlautende Noten überreicht, in denen sie feierlich an den Washingtoner Neunmächtevertrag von Washington erinnern, der die territoriale und administrative Unverletzlichkeit Chinas und den Grundsatz der „offenen Tür“ verbürgt, und sie zugleich an ihre Verpflichtungen aus dem Kelloggpatent von 1928 erinnert.

nis gebracht worden, das sind Großbritannien, Frankreich, Italien, Belgien, Holland und Portugal, die seinerzeit an der Seeabrüstungskonferenz teilgenommen hatten, auf der dieser Chinavertrag zustande kam. Ebenso ist auch Deutschland von dem Schritt verständigt worden.

Wenn auch die amerikanische Aktion reichlich spät, vielleicht sogar schon zu spät erfolgt, so ist sie dennoch zu begrüßen und jedenfalls einer weiteren Passivität vorzuziehen, die sich angesichts des Neunmächtevertrags, des Kelloggpatents und des Völkerbundsstatuts allmählich zu einem internationalen Skandal auswächst.

Ermutigt durch die Ohnmacht der Völkerbundsmächte und durch die Passivität der Vereinigten Staaten hat Japan vollendete Tatsachen geschaffen und sich in rücksichtsloser Weise über die bestehenden Verträge hinweggesetzt. Wird sich die Regierung in Tokio durch das plötzliche, jedoch späte Erwachen der Regierung von Washington beeinflussen lassen?

Starke polnische Rückwanderung aus Frankreich Warschau, 8. Jan. Ein Warschauer Blatt weist darauf hin, daß neuerdings nach Berichten der polnischen Auswandererpresse alljährlich etwa 1500 polnische Arbeiter mit ihren Familien Frankreich und das Elsaß verlassen, weil sie keine Arbeit mehr bekommen.



André Maginot

der französische Kriegsminister, der bereits seit einiger Zeit schwerkrank war, ist in einer Pariser Klinik gestorben. Maginot hat wiederholt Ministerämter in französischen Kabinetten bekleidet. Nach dem Sturz Poincarés im Jahre 1924 war er kurze Zeit Ministerpräsident. Als General der Verteidigungspolitik mit Deutschland ist er wiederholt hervorgetreten.

Aus aller Welt

Urteil gegen die Brüder Sah

Berlin, 8. Jan. Das Schöffengericht verurteilte die Brüder Erich und Franz Sah wegen Vorbereitung zum Mord an Herzogin zu je einem Jahr Gefängnis. Der Haftbefehl wurde aufgehoben.

Duisburger Desfraudant in Frankreich verhaftet

Duisburg-Kulort, 9. Jan. Auf Veranlassung der hiesigen Kriminalpolizei wurde der Duisburger Kaufmann Willi Haas unter der Beschuldigung, einen hiesigen Geschäftsmann um 184 000 Schweizerfranken betrogen zu haben, in Marseille verhaftet.

Kein Eisenbahnattentat bei Bielefeld

Hannover, 8. Jan. Zu der Essener Blättermeldung über ein angeblich auf der Strecke Berlin-Köln zwischen Bielefeld und Braubach geplantes Eisenbahnattentat teilt die Reichsbahndirektion Hannover mit, daß etwa drei bis vier Meter vom Bahnhofsrand entfernt in einer hohen Grasböschung 25 Patronen ohne Zünder gefunden wurden, die vermutlich aus dem Pulverschuppen der Braubacher Kalkwerke gestohlen wurden. Die Untersuchungen der Kriminalpolizei haben ergeben, daß es sich hier um keinen Attentatsversuch handelt.

Berichtigter Konfessionsänderer aus der Strafanstalt entwichen

Berlin, 8. Jan. Aus der Strafanstalt Gollnow ist der 33jährige Waldemar Gullik, einer der gefährlichsten und erschreckendsten Konfessionsänderer, in Begleitung eines Mitgefangenen entflohen. Gullik hat schon die tollsten Streiche ausgeführt. Im November 1926 fand er vor dem Schöffengericht in Brandenburg a. d. H. Es gelang ihm, aus dem Saal zu flüchten, die Türen von außen abzuschließen und zu entkommen.

Nachtwächter von Einbrechern ermordet

Summersbach, 8. Jan. Der bei der Firma Krabminckel beschäftigte Nachtwächter Peters war heute nicht ausfindig. Von einem einachsigen Fenster führten Blutsprünge zur Lager. Am Ufer des Flusses fand man die leere Patronentasche des Nachtwächters und seinen Hund. Wahrscheinlich haben Einbrecher ihn in die Wager gemordet, um einen Selbstmord vorzutäuschen.

Ueberschwemmungen auf den Inseln Bali und Komol

Batavia, 8. Jan. Infolge der Ueberschwemmungen auf den Inseln Bali und Komol, die von einem Zyklon herbeigeführt wor-

Ein energisches Dementi

Madrid, 9. Jan. (Funkdienst.) Zu den Gerüchten, daß der ehemalige spanische Außenminister Ferrer mit Unterstützung der Guardia Zivile eine Diktaturregierung errichten wolle, erklärte der sozialistische Außenminister:

- „Um eine Diktatur wie 1923 ins Leben zu rufen, sind vier Bedingungen nötig. Und wenn auch nur eine von ihnen fehle, wäre der Plan unmöglich: 1. Müßte jemand da sein, der das Sagen übernimmt und eine Macht hat, die ihm dabei hilft; 2. ein Volk, das den Diktator vertritt; 3. eine feige Regierung, die die Diktatur zuläßt; 4. ein Volk von Hammeln, das sie erträgt.“

Faschistisches Parteibuch soll Wirtschaftskrise beschwichtigen

Ein Zeichen der Schwäche Mussolinis

Rom, 5. Jan. Der neue Parteisekretär Starace hat gestern die 1925 erlassene Aufnahmebeschränkung von neuen Parteimitgliedern aufgehoben. Ein Rundschreiben bejaht, daß es jedem guten Italiener möglich sein soll, in den Reihen der faschistischen Partei zu kämpfen, falls er den Nachweis über eine reine politische und moralische Vergangenheit erbringen kann.

Diese Lockerung der faschistischen Organisationspolitik ist ein sehr wichtiges Zeichen für die jetzige kritische Lage des Faschismus. Die faschistische Partei Italiens hat nach dem Jahre 1925 sich nur aus ihren Jugendorganisationen ergänzen lassen. Sie wollte auf solche Weise ihren Bestand stabilisieren, eine feste und sichere Auslese der Parteimitgliedschaft fördern. Das Privileg der Parteizugehörigkeit, des Mittragens und Mitgenießens der Diktatur wurde nur den alten Kadern des Faschismus sichergestellt. Aber die Wirtschaftskrise wütet jetzt mit ungeheurer Wut im faschistischen Italien, die Empörung gegen das Regime wächst. Was tut die Regierung, was tut die Partei? Brot und Arbeit können sie den Massen nicht bieten, Freiheit haben sie dem Volke genommen, es wird nun dem hungrigen und entrechteten Volk — das faschistische Parteiabzeichen, die faschistische Parteimitgliedschaft angeboten. Jeder „ehrliebe Italiener“, d. h. jeder Bürger, der mit einer nicht-faschistischen oder anti-faschistischen Parteizugehörigkeit in der Vergangenheit nicht belastet ist, bekommt also die Chance, zum Zuge zu kommen, durch die Parteimitgliedschaft ein Anwärter auf die Güter der Diktatur zu werden. Der Gedanke, die faschistische Partei als eine „eiserner Kohorte“ zu befestigen, die alle zufälligen, fremden Elemente fernhält, die nur aus den „Faschisten der ersten Jahre“ besteht und nur durch den Generationenwechsel erneuert werden kann, hat nun also fallen gelassen. Die offenen Tore in die Partei sollen die Massen beschwichtigen, man will den Massen das Parteibuch statt der Arbeitslosen-Sampelkarte in die Hand drücken, ihnen statt der Sozialpolitik die Möglichkeit des Aufstiegs in der Diktaturpartei geben. Aber das ist eine falsche Rechnung: Je mehr Anwärter zum Faschismus kommen werden, desto weniger wird er zu vergeben haben; desto größer werden aber die Ansprüche und die Enttäuschungen der Neuzugewonnenen sein. Durch diese Parteireform demonstriert der italienische Faschismus seine Schwäche und die Krise seiner Diktatur.

den waren, sind 13 Personen ums Leben gekommen. Die telephonischen und telegraphischen Verbindungen sind wieder hergestellt. Der angedrohte Sachschaden ist beträchtlich.

Blutbad in der Lutherstraße in Berlin

Berlin, 8. Jan. Der Mann, der heute nacht um 2 Uhr an der Köhlerstraße, Ecke Lutherstraße, den angeblichen Kaufmann Gerl niedergeschossen hat, konnte im Laufe des heutigen Tages festgenommen werden. Es handelt sich um den 21 Jahre alten ungarischen Arbeiter Arba. Der Erschossene, Josef Gerl ist ein aus Wien stammender mehrfach aus Deutschland ausgewiesener Taschendieb. Der Tat, die Arba in Notwehr begangen haben will, scheint im wesentlichen Eiferfücht zu Grunde zu liegen.

Freiwilliger Tod von Josefina Rottmann

Josefine Rottmann, früher eine der glänzendsten Bühnenerstleistungen Deutschlands, ist in Frankfurt a. M. am Alter von 52 Jahren freiwillig aus dem Leben geschieden. Sie war mit dem Frankfurter Kunstbühnenleiter Dr. Lang verheiratet. Josefina Rottmann war eine Schauspielerin von Format und feierte besonders in der Verfassung von Grillparzers Frauenengstlichen große Triumphe. Vor kurzem trat sie noch einmal im Hessischen Landestheater in Darmstadt mit großem Erfolg auf.

Großfeuer in einem württembergischen Dorf

In einem Anwesen von Hochmühlungen (Oberamt Oberndorf) brach ein Brand aus, der sich bei starkem Sturm sehr rasch ausbreitete und insgesamt vier Haupt- und zwei Nebengebäude zerstörte. Der Schaden wird auf über 100 000 M. geschätzt. Ein Feuerwehrmann erlitt bei einem Sturz einen schweren Schädelbruch. Drei Feuerwehrleute mußten wegen Rauchvergiftung ins Krankenhaus nach Oberndorf gebracht werden.

Inventory-Ausverkauf bei W. Boländer

Wir verweisen auf die Anzeige der Firma W. Boländer, die auf den Beginn ihres Inventory-Ausverkaufs hinweist. Niemals waren die Preise so billig, niemals die Gelegenheiten zum preiswerten Einkauf günstiger. Auf alle nicht besonders reduzierten Waren werden 10 Prozent Rabatt gegeben. Nicht nur für Stoffe jeder Art, sondern auch insbesondere für Betten, Ausstattungsgegenstände, Teppiche usw., ist jetzt eine Einkaufsgelegenheit geboten, wie sie wohl so bald nicht wieder kehrt.

Preisabbau für Roth-Händle-Fabrikate. Roth-Händle (dunkel) 2 1/2 Pfg. per Stück. HOCO (hell) 2 1/2 Pfg. per Stück. Zigaretten in altbewährter Qualität.



### Kleine bad. Chronik

#### Folgeschwerer Sturz

D3. Würrersheim, Amt Rafstätt, 8. Jan. Vermutlich infolge eines Schwindelanfalles stürzte die 53 Jahre alte Witwe Anna Hed beim Holzholen von der Speicherstiege und erlitt eine schwere Gehirnerkblütterung. Die Frau ist noch bewusstlos und man zweifelt an ihrem Aufkommen.

#### Bei einem Zimmerbrand erstickt

Stetten a. M. Im Hause des Landwirts Josef Straub entstand heute früh ein Zimmerbrand, dem leider ein Menschenleben zum Opfer fiel. Durch die sich entwickelnden Rauchgasen erstickte der im Schlafzimmer nebenan liegende 72jährige Vater des Besitzers, Anton Straub, noch ehe der Brand rechtzeitig entdeckt war. Der Brand soll vom Kamin aus seinen Anfang genommen haben.

#### Eindbruch

Bietigheim, 7. Jan. Donnerstag nacht wurde von bis jetzt noch unbekanntem Täter im Gasthaus „Zum Löwen“ eingebrochen und dort ein größeres Quantum Zigarren und Zigaretten entwendet. Die Täter drangen von der Kegelbahn aus in den Vorratsraum, in dem sich jedoch ausschließlich Rauchwaren befanden, und nahmen den ganzen Vorrat nebst einem Schlüsselschrank mit. Der Wert des Diebstahles wird auf 100 M. geschätzt.

Horzheim. Auf der Landstraße zwischen Bretten und Bauschlott wurde der auf dem Fahrrad fahende 42jährige Landwirt K. E. Elässer aus Bauschlott von dem Motorradler Karl Hofm. 24 Jahre alt, aus Bauschlott und Maurer von Bernh., der ihn überholen wollte, angefahren. Beide kamen zu Fall und erlitten schwere Verletzungen.

Neukirch i. Schw. Vor einigen Tagen wurde im Walde bei Schöllach die 28 Jahre alte frühere Gastwirtin Frau Hör tot aufgefunden. Frau Hör ist ertrunken. In einem Zustand geistiger Verwirrung, in den sie durch mißliche Familienverhältnisse geraten ist, irrte die Unglückliche planlos im Walde umher, bis sie den Tod fand.

Freiwill. Im Wagen einer notgeschlachteten Kuh wurden 18 Eizellen gefunden, darunter eine Strichmadel, eine Stiefmadel und ein längeres Stiefdrath.

Mörich. Auf den Artikel in Nr. 8 vom 5. Januar wird uns entgegnet: Es wird irrtümlich behauptet, daß durch das Arbeitsamt Karlsruhe seit 19. Dezember 1931 Kartzen zur Verbilligung von Brennstoffen ausgeben würden und zwar soll die Verbilligung 38 Pfg. für den Zentner betragen. Diese Karten werden wohl seit 19. Dezember 1931 ausgeben, aber nicht für Kohlen oder Brikett, sondern für Holz. Der Entschluß der Reichsregierung, den Erwerbslosen außer den bereits bestehenden Ermäßigungen von 13 Pfg. für den Zentner Holz nochmals auf Kosten des Reiches eine Verbilligung von 38 Pfg. für den Zentner Brennstoff zu gewähren, datiert nicht vom 19. Dezember 1931, sondern erst vom 2. Januar 1932. Die Ausführungsbestimmungen dieser Verordnung sind bis jetzt dem Kohlenhandel noch nicht bekanntgegeben, und es kann unmöglich dafür verantwortlich gemacht werden, daß er diese Ermäßigung nicht schon im Dezember gewährt hat. Die Schlüsse, die der Kritiker in irriger Voraussetzung aus dem Sachverhalt zieht, sind daher vollkommen verfehlt. Die Möricher Kohlenhändler haben genau wie ihre Kollegen in Stadt und Land die im Dezember bestehenden Ermäßigungen den Beteiligten nicht nur gewährt, sondern teilweise sogar darüber hinaus gewährt. Dies zur Steuer der Wahrheit.

#### Tagung der badischen Kleinschiffer

Freiwill, 7. Jan. Der Oberrhein. Kanalschifferverband e. V., Freiwill, der alle Kleinschiffer der badischen Rheingegend von Grefersheim bis zum Kaiserstuhl umfaßt, hielt in Freiwill eine Generalversammlung ab. Geschäftsleiter Schmeler-Rehl erstattete den Sachverhalt. Einen heftigen Raum nahm die Frage der Schiffsbesatzung der Kleinschiffer ein. Der Bericht führt lebhaftes Klage darüber, daß die Reichsregierung sich immer noch nicht hat verstehen können, die den Kanalschiffen gegenüber vertraglich übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen. Weiter wurde die Frage der während der Weichplage durch die Feindmächte aufgegebenen Miete für die das Reich Gutachten bekommen hat, eingehend besprochen. Der Reichsverkehrsminister weigerte sich, diese Mieten auszusuchen oder mit den kleinen Verlehen aus der Kleinschiffernothilfe zu verhandeln. Der geschäftsführende Vorstand wird ermächtigt, alle Schritte zu unternehmen, um die Kleinschiffer zu ihrem Recht zu verhelfen.

Der erste Fabrik-Inventur-Ausverkauf. Bei B. & M. werden jetzt die besten Stoffe, Seidenstoffe und Baumwollwaren ganz billig geräumt. Jetzt sind die wunderbaren Qualitäten für jeden erschwinglich, denn jetzt ist der erste Fabrik-Inventur-Ausverkauf der Vereinigten Textilwerke B. & M. aus Bietigheim, am 1. Januar in Grefersheim. Nur wer die neuen B. & M. Stoffe kennt — wer schon weiß, wie billig diese guten Stoffe direkt ab Fabrik immer waren, nur der kann erkennen, was dieser erste Fabrik-Inventur-Ausverkauf für jede Frau bedeutet. Der neue Stoffladen, Kaiserstraße 23, erwartet Sie. Kommen Sie rasch — es lohnt!

## Großbrand in Emmendingen

EMMENDINGEN, 8. Jan. Seit heute vormittag 10 Uhr stehen umfangreiche Gebäudeteile der Ersten Deutschen Ramie-Gesellschaft A.-G. in Emmendingen in Flammen. In den umfangreichen Lagerräumen ist auf bisher unbekannter Weise Feuer ausgebrochen, das innerhalb weniger Minuten die dort lagernden Rohstoffe und Warenvorräte, in der Hauptsache Seile und Textilwaren, vernichtete. Das fünf Stock hohe Gebäude steht in hellen Flammen. Delfässer explodieren und Funkenregen bedroht auch die übrigen Gebäudeteile. An der Brandstätte sind die Emmendinger und Freiburger Feuerwehr erschienen.

An der Bekämpfung des Großbrandes beteiligten sich außer der Freiburger und Emmendinger Feuerwehr auch die Feuerwehren der umliegenden Ortschaften wie Waldkirch, Renzingen, Herzolsheim, Riegel usw. Gegenwärtig richten sich die Bemühungen der Völkermannschaften vor allem darauf, das stark bedrohte Kesselhaus zu schützen. Mitunter hat es den Anschein, als ob der Brand schon etwas eingedämmt worden sei; doch der starke Wind peitscht die Flammen immer wieder auf.

#### Der Brand eingedämmt

EMMENDINGEN, 8. Jan. Der Brand in der Ramiefabrik in Emmendingen ist, wie unser am Brandort weilender Sonderberichterstatter weiter drahtet, im mittleren Teil des etwa 35 Meter langen und 15 Meter breiten Gebäudes entstanden und hat das gesamte Lager an Rohmaterialien, in der Hauptsache Ramiefaser und

Wolle, vernichtet. Unser Berichterstatter hatte Gelegenheit, sich die durch das Feuer zerstörten Gebäude anzusehen. Sie liegen von den anderen vom Brand verschonten Gebäude nur wenige Meter entfernt. Nur dem außerordentlich raschen Erscheinen der Feuerwehre von Emmendingen, die schon fünf Minuten nach dem Alarm am Brandort erschienen, ist es zu danken, daß die Werke nicht ganz vernichtet wurden. In den noch stehen gebliebenen Teilen schmelzt das Feuer weiter. Die außerordentliche Hitze, die es entwickelte, ließ die starken Betonwände zerplatzen, als ob sie Glas waren, wenn die Wasserstrahlen darauf trafen. Auch die starke Betonwand, die das Maschinenhaus von den niedergebrannten Gebäuden trennt, ist zerplatzt, und im Maschinenhaus selbst ist erheblicher Wasserschaden angerichtet worden. Eine Hundertschaft Freiburger Schupo, die gegen 11 Uhr hier erschien, sorgte für die Abiverrung des von Menschenmassen umlagerten Fabrikgebäudes.

Ueber die Höhe des Schadens werden Ziffern genannt, die zwischen 300 000 und einer Million liegen. Der Schaden ist deshalb so hoch, weil die Lager außerordentlich gut gefüllt waren. Das Unternehmen war auf Monate hinaus mit Auslandsaufträgen versehen, und es ist bitter, daß nun doch infolge der Vernichtung der Rohmaterialien über 1000 Arbeiter und Arbeiterinnen feiern müssen, wenn auch nur kurze Zeit. Die Ramie-Gesellschaft befaßt sich in letzter Zeit ausschließlich mit der Herstellung von geflochtenen Stützbandern und ähnlichen Artikeln, während sie früher in der Hauptsache Gießstrümpfe fabrizierte. Die Brandursache liegt noch völlig im Dunkeln. Selbsttündung kann kaum in Frage kommen.

## Hochwasser-Senkung



Die Reichsregierung hat einen Senkungskommissar für das Hochwasser ernannt. Dieser hat sich mit seinem Stabe bereits in das betroffene Gebiet begeben

## Sport

#### Fußballvorläufe

Meisterschaftsspiele. Langsam gehen die Meisterschaftsspiele der zweiten Mannschaften dem Ende entgegen. Eigenheim ist es gelungen, sich durch einen Sieg über Gagfeld endgültig an die Spitze zu setzen. Infolge der Zurückziehung der zweiten Mannschaften von Dettlheim findet am Sonntag nur ein Spiel statt. Es ist dieses Bietigheim — Rangeneinsbach, bei dem Bietigheim als Sieger hervorgehen dürfte.

Ein für den 3. Bezirk wichtiges Spiel findet in Wankenschlag statt und zwar das Endspiel um die Bezirksmeisterschaft der Jugendmannschaften. Dasselbe wird bestritten von den Mannschaften des R.C. Union Karlsruhe und Turnerbund Rangeneinsbach. Spielbeginn nachmittags 2 Uhr. Ausschließend stellt die Funktionärsmannschaft bei einem Spiel gegen Wankenschlag I. ihr Können unter Beweis.

Von den Spielen außerhalb des 3. Bezirks interessieren uns besonders das Spiel zwischen dem 1. Bezirksmeister, zwischen Rader's Ludwigshafen und Rangeneinsbach auf dem Platze des Turn- und Sportvereins Rodau. Hier dürfte mit Rader's als Sieger gerechnet werden. ed.

Nur wenige Freundschaftsspiele finden am kommenden Sonntag statt. Die Mannschaften treffen sich wie folgt: Durlach — Mörich, Idillnau — Gagfeld, Darlanden — Mörich, Union Karlsruhe — Ettlingen, Hainbach — Funktionärsmannschaft, und Bietigheim — Leopoldshafen.

Gagfeld. Sonntag, den 3. Januar, hielt im Gasthaus zum Bahnhof der 1. Kraftsportverein Gagfeld seine statuten-gemäße Generalversammlung ab. Den Berichten der Funktionäre war zu entnehmen, daß der Verein trotz der trostlosen wirtschaftlichen Lage ein erfolgreiches Jahr hinter sich hat, was nicht zuletzt der harmonischen Zusammenarbeit seiner Verwaltung zu danken ist. Dies kam auch durch die einmütige Wiederwahl der Vereinsleitung zum Ausdruck. Die den Funktionärberichten folgenden Tagesordnungspunkte fanden mit lebhaftem Interesse von der Versammlung verfolgt, rasch ihre Erledigung. Annahme fand hierbei der von der Verwaltung eingebrachte der Not der Zeit Rechnung tragende Vorschlag, Beitragsermäßigungen. Ein vorliegender Antrag, der geeignet gemeint wäre, den Verein in seinen Grundfesten zu erschüttern, verfiel nach lebhafter Diskussion der Ablehnung. Mit einem kräftigen Appell, dem Verein auch im kommenden Jahr die Treue zu halten, auch für den Verein und unsere Sportart zu werden, schloß der Vorsitzende mit Freizeid und Sportlieb, die sehr auf beschlossene Verammlung.

#### Handball

ES spielen: Bruchsal — Dintenheim, Greflingen — Horzheim, Bergdauen — Schupfport Durlach.

#### Wasserstand des Rheins

Basel plus 216; Waldshut 362, aest. 37; Schupfport 290, aest. 77; Rehl 392, aest. 100; Maxau 549, aest. 78; Mannheim 459, aest. 71; Caub über 200 Zentimeter.

Die zu 4 Jellen 50 Pf. die Jelle Vereinsanzeiger Die zu 4 Jellen 50 Pf. die Jelle Vereinsanzeiger haben unter dieser Rubrik in der Regel kein Platz mehr, aber werden um Ratenselbstverlehen bedankt

Karlsruhe. Fußballverein Grünwinkel e. V. Wir machen nochmals auf unsere Generalversammlung, die heute abend 8 Uhr im Vereinsheim stattfindet, aufmerksam. Erscheinen aller ist Pflicht. 615 H.C. Karlsruhe-Durlach-Ettlingen. Nach unserem Bildungsprogramm spricht am Montag, 11. Jan., abends 7 Uhr, in unserem Volkshaus Kollege Schulerburg über das Betriebsrätegesetz. Nicht nur unsere Kartellbelegierten, Betriebsräte und Vertrauensleute, sondern jedes Mitglied unserer Organisationen hat gegen Vorseignung seines Verbandsausweises Zutritt. 605 Der Vorstand

Chefredakteur: Georg Schöppin Verantwortlich: Helmut Freilicht Baden, Volkswirtschaft, aus aller Welt, letzte Nachrichten: E. Gruberbaum, Landtag, Gewerkschaftliche Nachrichten, Parte, Rheinbadische Chronik, aus Mittelbaden, Durlach, Gerichtszeitung, Neukirchen, Die Welt der Frau: Hermann Winter, Groß-Karlsruhe, Gemeindepölitik, Soziale Rundschau, Sport und Spiel, Sozialistisches Jungvolk, Heimat und Wandern, Ausflüge: Josef Giese, Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gustav Kräger, sämtliche Anzeigen in Karlsruhe in Baden, Bruchsal und Durlach, Betriebsanzeiger, Volksfreund in Baden, Karlsruhe

Gültig ab 1. Januar 1932

## Neue Ladenverkaufspreise für Henkel-Erzeugnisse

Persil	das selbsttätige Waschmittel .....	68 Pfennig das Doppelpaket
Persil	das selbsttätige Waschmittel .....	36 Pfennig das Normalpaket
Henko	Henkel's Wasch- und Bleich-Soda .....	13 Pfennig das Paket
Henko	Henkel's Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel .....	20 Pfennig das Paket
Sil	Henkel's Bleichmittel .....	17 Pfennig das Paket
Ata	Henkel's Scheuerpulver (fein) .....	18 Pfennig die Streufflasche
Ata	Henkel's Scheuerpulver (grob) .....	13 Pfennig das Paket
Dixin	Henkel's Seifenpulver .....	23 Pfennig das Paket
Gutso	Henkel's Schnitzelseifenpulver .....	17 Pfennig das Paket

Die vorstehenden Preise gelten auch für Packungen, die noch mit dem früheren Preisaufdruck im Handel sind. Sämtliche Henkel-Erzeugnisse nach wie vor in unveränderter Güte und Vollkommenheit!

Henkel & Cie. A.-G., Düsseldorf

**Unser Inventur-Ausverkauf ein Ereignis!**

**Baskenmützen:** 1.20 90 **50** \$

**Damenfilzhüte:** fehlerfreie Qualitäten, moderne Formen und Farben 2.50 1.50 **90** \$

**Atelierhüte:** beste Verarbeitung 4.50 **3.50**

**Haar- und Velourhüte:** 1. Qualität 12.- 9.50 6.50 **3.50**

**Originalmodellhüte** 50% herabgesetzt  
ein Posten, Preise teilw. über Verkauf nicht unterstehen **10% Rabatt**

**Otto Hummel**  
Spezialhaus für Damenhüte  
Karlsruhe Kaiserstrasse, Ecke Lammstraße 222

**Ämtliche Bekanntmachungen**

**Städtische Baudarlehen und Zinsbeihilfen.**

Aufgrund des ersten Teils, Kapitel III erster Abschnitt §§ 1 und 2 der vierten Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen vom 8. Dezember 1931 wird der Zinsfuß der von der Stadt in den Jahren 1928-1931 gewährten Baudarlehen von bisher 8 1/2 % b. J. jährlich mit Wirkung vom 1. Januar 1932 auf 6 1/2 % b. J. jährlich herabgesetzt. Der Zinsfuß der vor dem Jahre 1928 gewährten Baudarlehen bleibt mit 3 1/2 % b. J. unverändert.

Rachdem durch die Korbordnung der Zinsfuß von Baudarlehen der hiesigen Stadt Karlsruhe auf 6 % b. J. (dazu ein Verwaltungsbeitragsbeitrag von voraussichtlich 1/2 % b. J.) herabgesetzt wird, bitten sich auch die von der Stadt in den Jahren 1928-1931 zugewiesenen laufenden Zinsbeihilfen berechnungsgemäß von bisher 3 1/2 % b. J. auf 2 1/2 % b. J. jährlich zu ermäßigen. Der Stadtrat hat jedoch für das Kalenderjahr 1932 die Ermäßigung auf 2 1/2 % b. J. des für den Betrag beschränkt.

Karlsruhe, den 6. Januar 1932.  
Der Oberbürgermeister.

**Aufnahme der Schulanfänger.**

Auf Beginn des neuen Schuljahres werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. April ds. Js. das 6. Lebensjahr vollendet haben.

Die Eltern oder deren Stellvertreter werden aufgefordert, die in der Zeit vom 1. Mai 1932 bis 30. April 1933 geborenen Kinder

am **Montag, den 18. Januar 1932,** in der Zeit von 8-12 Uhr oder nachmittags von 14-18 Uhr in einem der benachbarten Volksschulhäuser anzumelden. Die schulpflichtig werdenden Kinder sind hierzu mitzubringen. Die Anmeldepflicht erstreckt sich auch auf die Kinder, die auf Beginn des vorigen Schuljahres zurückgestellt wurden oder nurzeit erstarkt, aber schulpflichtig sind in der Entwicklung zurückgeblieben sind, so wie auch auf die taubstummen, blinden, geistesschwachen, epileptischen und kripplaffen Kinder.

Für alle Kinder ist der standesamtliche Ausweis über das Geburtsdatum (Geburtsort und Familienstand) und der Impfschein vorzulegen. Es empfiehlt sich, die evtl. Befragung dieser Ausweise frühzeitig vorzunehmen. Das religiöse Bekenntnis ist anzugeben und auf Verlangen nachzuweisen.

Die Anmeldung erfolgt:

**A. Für die Knaben:**  
Tullaschule I (Tullastr.), Schillerstraße (Kapellenstr. 1), Ebel-Markgrafenstraße (Kreuzstr. 15), Altschule II (Schülerstr. 35), Lebensschule II (Hedersstr. 34), Volksschule (Gartenstr. 18), Gartenstraße I (Gartenstr. 22), Südenschule I (Südenstr. Nr. 41), Leopoldschule (Leopoldstr. 9), Gutenbergschule I (Goethestr. 34), Mühlburgerstraße I (Hardenstr. 1), Telegrafenschule (Telegrafentor) und in den Säulen der Honorar-Kinderheim, Ruppurt, Beiertheim, Sulach, Grünwinkel und Darlanden.

**B. Für die Mädchen:**  
Tullaschule II (Tullastr.), Karl-Weihelmschule (Karl-Weihelmsstr. 2), Schillerstraße (Kapellenstr. 1), Ebel-Markgrafenstraße (Kreuzstr. 15), Altschule II (Schülerstr. 35), Lebensschule II (Hedersstr. 34), Volksschule (Gartenstr. 18), Gartenstraße II (Gartenstr. 22), Südenschule II (Graf-Rhenstr. 18), Leopoldschule (Leopoldstr. 9), Gutenbergschule II (Kaiserallee 55), Mühlburgerstraße II (Hardenstr. 3), Telegrafenschule (Telegrafentor) und in den Säulen der Honorar-Kinderheim, Ruppurt, Beiertheim, Sulach, Grünwinkel und Darlanden.

Eine Berechtigung für die Aufnahme eines Kindes in einem bestimmten Schulhaus kann aus keiner Anmeldung in diesem Schulhaus nicht abgeleitet werden.

Eltern oder deren Stellvertreter, die es unterlassen, die ihrer Pflicht anvertrauten schulpflichtigen Kinder zum Schulbesuch der Volksschule anzumelden, unterliegen der Bestrafung auf Grund § 71 des Volksschulgesetzes.

Karlsruhe, den 7. Januar 1932.  
Stadtschulamt. 143

**Höhere Schulen in Karlsruhe**

Neuanmeldungen von Schülern und Schülerinnen für das Schuljahr 1932/33 werden in den Schulgebäuden entgegengenommen

a) für die unterste Klasse (Sexta) am **Montag, 11. Januar 1932, 15-17 Uhr,**  
b) für alle anderen Klassen am **Montag, 1. Februar 1932, 15-17 Uhr.**

Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Die Geburtschein und Impfschein. Die Zeugnisse der neu eintretenden Schüler sind vorzulegen.

a) für die Sextaner bis spätestens 13. Februar;  
b) für die übrigen Klassen bis spätestens 1. April.

**Aufnahmepflichtungen finden statt:**  
a) für die Sextaner am 15. Febr., 8 Uhr. (Alle angemeldeten Schüler erscheinen im Schulgebäude);  
b) für die übrigen Klassen am 11. April, 10 Uhr.

**Höhere Schulen für Knaben:**  
**Gymnasium,** Bi. marckstr. 8, Tel. 5682.  
**Realgymnasien:**  
Humboldtschule, Englerstr. 12, Tel. 496; Goetheschule, Renck- und August-Dürr Straße, Tel. 478 2376

**Oberrealschulen:**  
Heimholtschule, Kaiserallee 6, Tel. 3518 (für Schüler westlich der Karl- und Seminarstraße, ausschl. Beiertheim im Kantonschule, Englerstr. 10, Tel. 482 (für Schüler östlich der Karl- und Seminarstraße, einschl. Beiertheim)

**Höhere Schulen für Mädchen:**  
**Mädchen-Realschule** mit Gymnasium und realgymnasialen Abteilungen, Lessingschule, Sofienstr. 141 (Gutenbergsplatz), Tel. 3600 (für Schülerinnen westlich der Westend- und Brauerstraße);  
**Mädchen-Realschule** mit Oberrealschule und Frauenschule: Pflanzschule, Sofienstr. 14, Tel. 3256 (für Schülerinnen östlich der Westend- und Brauerstraße und westlich der Karl-Friedrich- und Ettlinger Straße);  
**Mädchen-Realschule:** Freiligrathschule, Bertholdstr. am Durlacher Tor, Tel. 887 (für Schülerinnen östlich der Karl-Friedrich- und Ettlinger Straße).  
Die Direktoren der Höheren Schulen, L. A. Burger.

**INVENTUR AUSVERKAUF**

**Damenstrümpfe** echt ägypt. Mako, mit Doppelsohle und Hochleiste **-48**

**Damenstrümpfe** Mäntliche Waschele, plattiert, in nur moderneren Farben **-85**

**Damenstrümpfe** reine Wollwolle in ganz schwerer Qual. **-50**

**Damen-Handschuhe** mit zwei Knöpfen, warm gefüttert **-75**

**Damen-Schlupfosen** B-wolle, innen geraut **-65**

**Damen-Schlupfosen** B-wolle mit Kunstseidenfaser, gefüttert **-90**

**Damen-Schlupfosen** mit K'seiden-Decke, ganz gute Qualität, warm gefüttert **1.20**

**Damen-Prinzebrücke** mit Kunstseiden-Decke, Vollschal, ganz schwere Qualität, warm gefüttert **2.60**

**Damen-Hemden** gestrickt, echt Mako m. Träger, 80/90 cm lang **-65**

**Damen-Hemden** gestrickt, echt Mako, mit Vollschal 90 und 90 cm lang **-85**

**Damen-Pullover** teils reine Wollwolle **2.50**

**Damen-Westen** reine Wollwolle in schönen Farben **6.50**

**Damen-Tweed-Kleider** in hübsch. Mod. u. gut. Verarb. **4.50**

**Kinderpullover** innen warm gefüttert **-85**

**Kinder-Schlupfosen** Baumwoll-, innenger., Gr. 28-30 **-30**

**Herrn-Normal-Hosen** oder Jacken **-90**

**Herrn-Normal-Hosen** vollgemischt **1.35**

**Herrn-Pilzschosen** echt ägyptisch Mako **2.60**

**Herrn-Einsatz-Hemden** mit extra schwere Qualität, mit hübschen Einsätzen, alle Gr. **1.80**

**Herrn-Oberhemden** mit 1 Kragen, in mod. Farben **3.80**

**Herrn-Sporthemden** mit Kragen und Binder **3.90**

**Herrn-Socken** Baumwoll-, mit Seide plattiert **-68**

**Herrn-Socken** reine Wollwolle gestrickt, ca. 110 Gr. schwer **-90**

**Strickwolle** reine Wollwolle 50 Gramm **-23**

**Sportwolle** in viel. Farb. und meliert, 50 Gr. **-28**

Auf alle andere Waren, trotz der gewaltig. Preisherabsetzung noch **10% Rabatt** Markenartikel netto!

deshalb zu **ERIB** Kaiserstraße 115

**ST. MARTIN BIER**

**Ein gutes Bier bringt guten Schlaf..**

**d'rum trink am Abend Huttenkreuz!**

**BRÄUEREI HUTTENKREUZ ETTLINGEN**

**Gaggenauer Anzeigen**

**Reutenbäder.**  
Wegen Schloßlosigkeit sind ganz besonders die St- u. Waldriedenbäder geeignet. Viele werden zu dem ganz bedeutend herabgesetzten Preise von 75 Hfr. in der Bäderferienzeit während der üblichen Badezeit abgegeben.

Gaggenau, den 8. Januar 1932. 150  
Der Bürgermeister: Schneider.

**Förderung des Obst- und Gartenbaus betr.**  
Bis auf weiteres finden jeden Montag abend 8 Uhr im Bürgeraal im Rathaus in Gaggenau

**Vortrag**  
von Oberförsterbaumwart Kraft über die Förderung des Obst- und Gartenbaus. Rat. Anwesenheit bis am Montag, den 11. und 12. Montag, den 18. Januar 1932, Vortrag über Gemüsehau Rat. was die Hausfrauen und deren Töchter ganz besonders interessieren dürfte.

In diesen Vorträgen sind die Einwohner von Gaggenau und Umgebung hiermit eingeladen.

Gaggenau, den 8. Januar 1932. 151  
Der Bürgermeister: Schneider.

**Umsatztsteuerdurchschnittsfäge der nichtbuchführenden Landwirte.**  
Nachstehend gebe ich die Umsatztsteuerdurchschnittsfäge der nichtbuchführenden Landwirte für die Stadtgemeinde Gaggenau bekannt:

Ertragswert - Klassen.									
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
330	310	300	290	270	250	230	210	180	160

Gaggenau, den 8. Januar 1932. 149  
Der Bürgermeister: Schneider.

**Arbeiter!** Berücksichtigt bei Eueren Einkäufen stets die Inserenten dieser Zeitung!

**Feuerbestattungsverein Karlsruhe E. V.**  
(über 1500 Mitglieder).

Alle Anhänger der Feuerbestattung werden hierdurch zum Beitritt eingeladen. Jahresbeitrag 3 Mk., Aufnahmegebühr 1 Mk. Nach zweijähriger Wartezeit schon 40 Mk. Sterbegeld, steigend bis 100 Mk., je nach der Dauer der Mitgliedschaft; diese ersetzt letztwillige Verfügung und Inanspruchnahme von Zeugen. Vereinfachung der Formalitäten. Anmeldungen an:

**F. Wildenthaler, Boeckhstr. 52, Tel. 7998**

**Durlacher Anzeigen**

**Volksschule Durlach.**

Auf Beginn des neuen Schuljahres werden alle Kinder schulpflichtig, die am 30. April 1932 das sechste Lebensjahr zurückgelegt haben.

Die Eltern oder deren Stellvertreter werden aufgefordert, ihre schulpflichtigen Kinder (auch die zur Zeit erkrankten) - geboren in der Zeit vom 1. Mai 1925 bis 30. April 1930 (einschließlich) - am

**Montag, den 11. Januar 1932,** nachmittags von 2-5 Uhr, persönlich anzumelden, und zwar für den Stadtteil Kue:

in Durlach geborenen Knaben und Mädchen im Zimmer 3 und 4, die auswärts geborenen im Zimmer 5 der Schillerstraße;

für den Stadtteil Kue:  
sämtliche Kinder im Zimmer 1 des neuen Schulhauses in Kue.

Bei der Anmeldung ist das religiöse Bekenntnis des Kindes anzugeben und auf Verlangen nachzuweisen. Für auswärtig geborene Kinder sind Impfschein und Geburtsort vorzulegen; für hier geborene genügt der Impfschein.

Die Anmeldepflicht erstreckt sich auch

a) auf Kinder, die schwächlich und in der Entwicklung zurückgeblieben sind, wenn sie auf ein Jahr zurückgestellt werden sollen oder bereits 1 mal oder 2 mal zurückgestellt worden sind;

b) auf die nicht volljährigen (taubstummen, blinden), die geistesschwachen, epileptischen und trüppelhaften Kinder.

Bei Gelegenheiten zur Anmeldepflicht ist bei der Anmeldung ein ärztliches Zeugnis vorzulegen. Eltern oder deren Stellvertreter, die es unterlassen, die ihrer Pflicht anvertrauten schulpflichtigen Kinder zur Volksschule anzumelden, unterliegen der Bestrafung auf Grund des § 71 des Volksschulgesetzes.

Durlach, den 6. Januar 1932.  
Der Rektorat.

**Spezialzimmer**  
sichere, modern geheizt, oraklassig gearbeitet, besteh aus 1 Bafekt, Ecken gerundet u. nybbau volliert. Flächen durch Fournierzusammensetzung wunderschön behandelt. Nebenan: einlage, aufkreuztunge gesetzt, Türen innen poliert, Schieber mit Einlage Silberkassten, Kredenz 1 Tisch mit abgerundeten Ecken 4 Polsterstühle **395.-**

**Möbel-Krämer**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 30

**DIE ZEITUNG DES FORTSCHRITTS** Unsere Druckerei fertigt Drucksachen in gediegener wirkungsvoller Ausführung

**Volksfreund** **INSERATE** haben durch die weite Verbreitung und den großen Leserkreis besten Erfolg

WALDSTR. 28 FERNRUUF 7020/21

„Gott und die Gottlosen.“ Die religiös-ethische Bewegung hat...

Schauburg

Das Südost-Kino bildet zur Zeit einen besonderen Anziehungspunkt...

Eine Nacht im Grand-Hotel im U. L.

In letzter Zeit ist man dazu übergegangen, wirkungsvolle Theaterstücke zu verfilmen...

„Die andere Seite“ im Palast-Bühnenstück

Das, was dieses Kriegsschauspiel vor allen anderen auszeichnet, ist...

Schneebericht

Amlicher Bericht der Landeswetterwarte: Feldberg-Station: Bewölkt, minus 3 Grad, 45 Zentimeter Schneehöhe...

Landesarbeitsgericht „Kindstopf“

Gerne erinnere ich mich meiner Schulzeit, u. a. auch jener Stunde, als der Klassenlehrer sich mit uns über die Anwendung des Wortes Kopf unterließ...

Vorkläufige Wettervorhersage der Badischen Landeswetterwarte

Wetterausblick für Sonntag, den 10. Januar: Auftrifflende Westwinde und erneute Niederschläge...

Tageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe

Programm für die Frauenleseabende in der Woche vom 11. Januar bis 17. Januar: Bezirk Mühlburg-Grünwinkel, Hardtschule: Montag heitere Abend. Ref. Genosse Karl Müller.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe: Todesfälle und Beerdigungsseiten: Rudolf Knauer, Rechnungsrat a. D. Wilm, alt 82 Jahre, Beerdigung am 9. Januar, 14 Uhr.

Die Polizei berichtet:

Festgenommene Fahrraddiebe: Ein lediger 27 Jahre alter Hotelkellner entwendete in der Nacht zum Samstag ein von einem Schüler vor dem Weinhaus auf gestelltes Herrenrad.

Einbrüche und Diebstähle: In der Nacht zum Freitag wurde eine Gartenhütte in der Nähe der Weinbrennerstraße gewaltsam erbrochen.

Wegen grobem Ungehör: Gelangen 3 Lastfahrer zur Anzeile, weil sie am Freitagabend in einer Wirtschaft in der Hauptstraße in Durst die Gäste beschimpften.

Wegen Körperverletzung: Gelangt ein 28 Jahre alter Arbeiter von hier zur Anzeile, weil er eine verheiratete Frau in der Weinstraße mißhandelte.

Festgenommen: Unter den 11 Personen, die am Freitag wegen verschiedener strafbarer Handlungen von der Polizei festgenommen wurden, befand sich ein 32 Jahre alter Kaufmann aus Saarbrücken.

Veranstaltungen: Colosseumtheater. Hof. Welt, der geniale Bauerndarsteller und sein Ensemble haben gehalten was sie versprochen haben.

... und noch billiger werden Ihre Schuhe im Schuhnetzeinstellungswerk „Solid“ Kaiserstraße Nr. 44 Telefon Nr. 4757

Lebensbedürfnisverein: Wir machen unsere sehr geehrten Mitglieder darauf aufmerksam, daß wir den Termin zur Ablieferung der Kassenbons...

Besichtige jeder die Schaufenster der Volksfreund-Büchhandlung in der Waldstraße

Farben Lacke et gebrauchsfertig für Anstriche aller Art vorteilhaft im Farbenhaus Hansa Waldstr. 15, beim Colosseum



### Inventur-Verkauf

8. bis 19. Januar

Beispiellos billige Preise und

## 10% Rabatt

auf alle Artikel

### Joh. Hertenstein

Inh. Fritz Kuch • Herrenstraße 25

Manufakturwaren

Beachten Sie meine 8 Schaufenster

### Existenz! Garantie-Verdienst

Dauerbeschäftigung zu hohen Preisen erhält. Sie v. uns mit uns. Schnelllebensmaschine. Kein Risiko u. Vorwissen, nur kl. Sicherheit erford. Verl. Sie noch heute Größtanzahl 7. Fr. J. Kerstan & Co. Berl. Halensee 287 Lieferant von Behörden.

### Abgebaute Bauarbeiter

können sich mit wenig Mitteln eine Existenz gründen durch Herstellung von Zementfabrikat. Eine vollständige Einrichtung ist sehr billig zu bekommen durch **Rosenberg & Co.** Karlstraße 10 (Wing) Nagelsalze/Karlsruhe

Gut erhalten. Stubenwagen billig zu verkaufen. Schöpf, Waldhornstraße 22.

Gut erh. 1/1 Geige mit Kasten, 1 Krabenhobelnant zu verkaufen. Zu erc. unt. Sch. 122 im Volksfreund.

**Peeres Zimmer**  
per sofort zu vermieten Jägerstraße 77, II.

**Wohliertes Zimmer**, sep. Eingang, billig zu vermieten bei Spengler, Bürgerstr. 17, II.

Zeit 20 Jahren bestehendes, gutgehendes, kl. **Kino-Lokal** zu vermieten. Off. unt. 619 an den Volksfr.

**Pfänder-Versteigerung.**  
Am Mittwoch, den 20. Jan. 1932, vormittags von 9 Uhr u. nachmittags von 14 Uhr an, findet im Versteigerungstotal des städtischen Versteigerungsamtes (Schwanenstr. 6, 2. St.) die öffentl. Versteigerung der verfallenen Pfänder vom Monat Mai 1931 Nr. 13 514 bis mit Nr. 17 456 gegen Barzahl. statt. Zur Versteigerung gelangen: Fahrräder, Nähmaschinen, Koffer, Schuhwerk, Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Stoffe, Bekleidungsgegenstände, goldene und silb. Uhren, Juwelen, Spielzeug, etc. u. s. w. Fahrräder u. Nähmaschinen kommen Mittwoch 14 Uhr mittags zur Versteigerung. Das Versteigerungstotal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. Die Kasse bleibt an dem Versteigerungstage und am Tage vorher nachmittags geschlossen.  
Karlsruhe, 20. Dez. 1931  
Städt. Pfandleihkassa

## 10% Rabatt

auf alle Waren im Inventur-Verkauf von

# Pahr

Kronenstraße 49

### Herren-Mäntel Herren-Anzüge Berufskleidung

**Erste Kirche Christi, Wissenschaftler** (First Church of Christ, Scientist, Karlsruhe, Bd.) Gottesdienste: Sonntag 9 1/2 Uhr vormittags Mittwoch 8 Uhr abds. Kriegsstr. 84, Poststraße 1

**Elektrischer Efeu**, 220 Volt, 2x500 Watt A.B.G., billig zu verk. H. Radbauer, Durlach, Bienenstraße 3.

### Im Inventur-Ausverkauf

## Herren-Artikel

Unterhose acht Meco od. Jacke m. langem Arm Größe 5 1.10 Größe 4 - 95

Plüsch-Unterhose Größe 5 1.70 Größe 4 1.55

Croisé-Nachthemd mit Kragen hübsche Ausg. 2.35

Oberhemd **Popeline**, prima Qualität erstklassig, Berliner Fabrikat mit einem Kragen 4.90 4.40

*Selbstbinder, reine Seide*  
moderne Muster . . . . . 1.- -85 uni -90

Mengenabgabe vorbehalten  
Kein Verkauf an Wiederverkäufer

Montag, den 11. Januar 1932, abends 8 1/2 Uhr

### Öffentlicher Vortrag „Goethes Faust und das 20. Jahrhundert“

von Dr. Heinrich Leiste-Magdeburg im Vortragssaal Waldstraße 8.

**Anthroposophische Gesellschaft Karlsruhe**

Kostenbeiträge erbeten. Richtsatz: 80 Pfg.

### COLOSSEUM

Heute 8 Uhr  
Sonntag 3.30 und 8 Uhr

### Jos. Meth's Oberbayer. Bauerntheater Schneesturm

Ein bäuerliches Spiel von Liebe, ehelicher Treue und anderen menschlichen Schwächen in 3 Akten von A. MALY

Eintrittspreise: Mittags 50 Pfg. bis Mk. 1.- Abends 50 Pfg. bis Mk. 2.50

Zither-Solis • Jodler • Oberbayer. Tänze

Hiermit ergeht

### Einladung

zu unserer dies-jährigen ordentlichen

### Generalversammlung

am 28. Januar 1932, abends 8 Uhr, im Vereinslokal „Zum Eleanten“, Kaiserstraße 42. Einträge hierzu bitten wir bis spätestens 19. Januar bei der Verwaltung einzureichen. Die Tagesordnung wird im Lokal bekanntgegeben. Günstigen und vollständigen Besuch erwartet

Die Verwaltung.

Am Dienstag, den 19. Januar, abends halb 8 Uhr beginnend, findet in der Veffingsschule, Zimmer 4, unsere

### General-Versammlung

statt. Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht
2. Wahl des Vorstandes
3. Anträge

Einträge sind bis zum 16. Januar an unseren Vorsitzenden, Gen. Hegel, Auerstraße 41 einzureichen. Zu dieser Jahresgeneralversammlung laden wir hiermit unsere Mitglieder ergebenst ein

Der Vorstand

### Frauen wollen vorteilhaft kaufen

In erster Linie berücksichtigen dieselben den Kaufmann, der in der Häuslichkeit der Hausfrau durch die Tageszeitung, bei der Arbeiterschaft durch den Volksfreund, bekannt ist. Auf Grund der Inserate im Volksfreund fassen die Hausfrauen ihren Kaufentschluss

Während des Inventur-Verkaufs bedeutend herabgesetzte Preise!

**Karl Haug**, Karlstraße 28

### Möbel

kaufen, besprechen Sie uns bitte. Es lohnt sich für Sie bestimmt.

**Karl Thome & Cie.** Möbelhaus Karlsruhe I. B., Herrenstraße 23 gegenüber der Reichsbank Riesig große Auswahl 3000 qm Lager- und Arbeitsräume. Wir besitzen la Empfehlungen aus allen Kreisen

## Zauber-Preise

auf einem Tiefpunkt angelangt, wie Sie es sich niemals hätten träumen lassen — im

# Inventur-Ausverkauf

der

## Debege

Wir stellen unser gesamtes Lager in

### Herren- und Damen Konfektion

zum großen Teil zu Preisen zum Verkauf, die nur einen Bruchteil ihres tatsächlichen Wertes bedeuten. — Außerdem setzen wir unseren

### Teil-Ausverkauf

vollständiger Aufgabe der Artikel

Herren- und Damen-Wäsche, Teppiche, Gardinen, Linoleum usw. mit weiter herabgesetzten Preisen fort.

## Debege

Deutsche Bekleidungs-Ges. m. b. H. Karlsruhe Adlerstraße 13

Solange Vorrat reicht:  
Oberhemden von 1.- an  
Kragen 4fach Meco 20 Pfg.  
Etamin gestr., 150 br., Mr. 45 Pfg.  
Woldecken 140/190 (ganz schwere Ware) 15.- usw.

### FESTHALLE

Sonntag nachmittags 15.30 Uhr

### Großes Sonderkonzert in heiterem Stil

ausgeführt von der gesamten Kapelle des Musikvereins Harmonie — Leitung: Hugo Rodolph — nebst zahlreichen künstler. und Tanz-Einlagen

Eintritt 60 Pfg. Inhaber von Jahreskarten und Mitglieder des Musikvereins Harmonie 40 Pfg. Kinder 30 Pfg. einschließlich 20% Vergünstigungsteuer

### IM STADTGARTEN-RESTAURANT

das bekannten billigen Menüs mittags u. abends zu Mk. 1.30 u. 1.50, schmackhaft zubereitet u. reichlich aufgetischt

fachmännisch beraten werden Sie bei Kauf und Reparaturen von Radiogeräten aller Art im

### Radio-Spezial-Geschäft

Ingenieur J. Richter / Lammstraße 12 a  
Gegenüber dem Kaffee Bauer

Suche Stelle in Laden oder Haushalt auf 1. Februar. Kempf, Bismarckstr. 124

Junges, fauberes Mädchen für Hausarbeit gesucht. Vorkaufstellen bei Bianke, Berberstraße 82, III.

Zu verkaufen: 1 Wärfelbaukasten Nr. 3 & 4 14, 1 Gasherd mit Tisch 3-Fl. 48, 1 Handnähmaschine 4 10, 1 Stühle 4 4.50 und Schuhe 4 3.50, 1 Amerikanerteller 4 15

**Mathias Gut**, Brunnenstraße 5

### Drucksachen

aller Art liefert schnell und billig

Verlagsdruckerei „Volksfreund“ G.m.b.H.

### Die Wächter meldeten im Jahre 1931

heute im „Volksfreund“ . . . .

Wieder ist ein Jahresbericht, diesmal der 27te, sehr interessant, ein Beweis der Leistungen der

**Karlsruher Wach- und Schließgesellschaft m. b. H.**  
seit 1904 Nacht für Nacht.

### Burchard

## Eine Nacht im Grand Hotel

nach dem bekannten Bühnen-Lustspiel von Paul Frank

Darsteller:

Martha Eggerth	Ulrich Bettac
Max Schipper	Kurt Gerron
Karl Ettlinger	Willy Prager
Margot Walter	Eron Broske

Erwerbslose und Kleinrentner nachmittags 50 Pfennig

### Union-Theater

2.30 4.30 6.15 8.30

### Zigarettenladen

große Erde, zu vermieten. Während 20 Jahren u. renommierter Firmen imgehabt. Off. unt. 620 an den Volksfr.

### Mietervereinigung Karlsruhe (e.V.)

Geschäftsstelle (nur briefl.): Baumstr. 22, 8b. IV  
Sprechstunden jeden Montag u. Freitag im „Kaffee Nowack“, jeden Mittwoch „Unter den Linden“ Ecke Yorkstr. u. Kaiserallee jeweils v. 6-7 Uhr.

### Bekanntmachung!

## Ausverkauf

in

### Maschinen und Geräten Werkzeugen und Materialien

mit Preisermäßigungen bis zu 50%

Infolge Zusammenlegung unserer beiden Lager **Karlsruhe 10** und **Kaiserallee 15** Wir bieten dadurch jedem Gewerbetreibenden, Fabrikanten und sonstigen Interessenten, hauptsächlich aber auch solchen Leuten, welche sich durch Erziehung einer eigenen Werkstätte eine Existenz gründen wollen, ein malige Gelegenheit, sich aus unseren, überaus reichen Beständen zu ganz außergewöhnlichen Preisen einzudecken. Es stehen u. a. zum Verkauf:

Bohrmaschinen	Abkantmaschinen
Drehbänke	Rundmaschinen
Hobelmaschinen	Tafelmaschinen
Fräsmaschinen	Kreisscheren
Schleifmaschinen	Siekmaschinen
Revolverbänke	Hirtelöfen
Metallsägen	Pölmernmaschinen
Schweißapparate	Bandsägen
elektr. Schweißmasch.	ein- u. komb.
Lochstanzen	Abrichtmaschinen
Excenterpressen	Hobelmaschinen
Spindelpressen	Bandschleifmaschinen
Drückbänke	Kreissägen usw.

ferner: Elektromotoren, Ventilatoren, Exhaustoren, Werkbänke, Feldschleiden, Farbweilmaschinen, Schalttafel, Lieferwagen, Sackkarren, Winden, Eisenbehälter, Richtplatten, Transmissionen, Lederriemen, Kolobrecher, und sehr große Posten Werkzeuge, darunter: Feilen, Spiralschneider, Gabelschlüssel, Schmirgelscheiben, Staufferbüchsen und allerhand Materialien.

Wir laden zur unverbindl. Besichtigung täglich 8-12 und 2-6 Uhr ein.

**Karlsruher Eisen- u. Metall-Manufaktur Rosenberg & Co.**  
Karlsruhe 10, Telefon 185.